

*Betreff:***Umwandlung eines Rasenspielfeldes in ein Kunstrasen-Bolzspielfeld auf dem Spiel- und Bolzplatz Feuerbergweg***Organisationseinheit:*Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport*Datum:*

06.11.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (Entscheidung)

Sitzungstermin

07.11.2018

Status

Ö

Beschluss:

„Der Umwandlung eines Naturrasenbolzplatzes in ein Kunstrasen-Bolzspielfeld auf dem kombinierten Spiel- und Bolzplatz Feuerbergweg im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach wird zugestimmt.“

Mit dem Beschluss über den Masterplan Sport 2030 durch den Rat der Stadt Braunschweig im Jahr 2016 sollen die darin definierten zwölf Leitziele mit 81 Empfehlungen sukzessive umgesetzt werden. Die Maßnahmen zielen auf eine Optimierung, Ergänzung und Erweiterung der Braunschweiger Sportinfrastruktur.

Der Masterplan Sport sieht unter anderem vor, niederschwellige Bewegungsangebote im öffentlichen Raum zu entwickeln. Insbesondere für Kinder und junge Heranwachsende sollen solche Angebote geschaffen werden. Diesem Gedanken folgend ist die Idee entstanden, bestehende, sich häufig durch intensive Nutzung in einem schlechten Zustand befindende Bolzspielfelder in Kunstrasenkleinspielfelder umzuwandeln. Diese können ganzjährig genutzt werden und weisen eine hohe Ebenflächigkeit auf, sodass das Fußballspielen und spielerische Bolzen auf solchen Feldern für Kinder und junge Heranwachsende besonders attraktiv ist. Das Verletzungsrisiko der nutzenden Kinder/Jugendlichen ist auf einem Kunstrasenbelag deutlich herabgesetzt, da dieser sportfunktionell angepasst ist (Ebenflächigkeit).

In den vergangenen anderthalb Jahren hat der Fachbereich Stadtgrün und Sport bereits zwei Naturrasenbolzplätze in der Weststadt und im Heidberg in Kunstrasenkleinspielfelder umgebaut und ein weiteres Kunstrasenkleinspielfeld im östlichen Ringgebiet am Fuß des Nußberges entwickelt, nachdem eine vorab durchgeführte sogenannte Lagewertanalyse ergeben hatte, dass im Einzugsbereich dieser Standort jeweils mehrere hundert Kinder und junge Heranwachsende leben. Alle drei Plätze werden hervorragend angenommen.

Für 2018 und 2019 ist die Anlage bzw. der Bau weiterer Kunstrasenkleinspielfelder geplant. Eines dieser Felder soll in Querum liegen. Aktuell ist die bestehende Bolzwiese am Feuerbergweg aufgrund fehlender Tore unattraktiv und als Bewegungsangebot wenig einladend.

Eine Lagewertanalyse für den Standort Bolzplatz Feuerbergweg hat ergeben, dass im Umfeld rund 350 Kinder und junge Heranwachsende leben. Schon jetzt ist absehbar, dass das geplante niederschwellige Bewegungsangebot mittelfristig wesentlich mehr Kinder und Jugendliche erreichen wird.

Zum einen befindet sich das geplante Neubaugebiet „Dibbesdorfer Straße-Süd“ in unmittelbarer fußläufiger Erreichbarkeit zum Bolzspielfeld am Feuerbergweg. Im Zuge der Bebauung wird sich die Anzahl von 350 der im Einzugsbereich lebenden Kinder und jungen Heranwachsenden deutlich erhöhen. Zudem ist die IGS Querum durch eine fußläufige Verbindung an den Standort Feuerbergweg angeknüpft und würde Schülern nach dem Unterricht ein witterungsunabhängiges Bewegungsangebot über das gesamte Jahr hindurch anbieten.

Das geplante Bolzspielfeld fügt sich auf einer Teilfläche von 20 x 40 m (800 m²) in die bestehende Grünanlage ein, ohne den Kinderspielbereich zu beeinträchtigen. Eine harmonische Koexistenz wird durch vorzusehende Ballfangeinrichtungen gelingen, die ein sicheres Kinder- wie Bolzspiel ermöglichen. Die Besonderheiten, die sich aufgrund der Nähe zur Schunter ergeben, werden bautechnisch konstruktiv berücksichtigt.

Die Herstellungskosten einschließlich der Baunebenkosten belaufen sich auf ca. 110.000 €.

Finanzierung

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilhaushalt des Fachbereichs Stadtgrün und Sport auf dem Projekt 5S.670049 in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Geiger

Anlage/n:
keine